

¹When I would have healed Israel, then the iniquity of Ephraim was discovered, and the wickedness of Samaria: for they commit falsehood; and the thief cometh in, and the troop of robbers spoileth without.²And they consider not in their hearts that I remember all their wickedness: now their own doings have beset them about; they are before my face.³They make the king glad with their wickedness, and the princes with their lies.⁴They are all adulterers, as an oven heated by the baker, who ceaseth from raising after he hath kneaded the dough, until it be leavened.⁵In the day of our king the princes have made him sick with bottles of wine; he stretched out his hand with scorers.⁶For they have made ready their heart like an oven, whiles they lie in wait: their baker sleepeth all the night; in the morning it burneth as a flaming fire.⁷They are all hot as an oven, and have devoured their judges; all their kings are fallen: there is none among them that calleth unto me.⁸Ephraim, he hath mixed himself among the people; Ephraim is a cake not turned.⁹Strangers have devoured his strength, and he knoweth it not: yea, gray hairs are here and there upon him, yet he knoweth not.¹⁰And the pride of Israel testifieth to his face: and they do not return to the LORD their God, nor seek him for all this.¹¹Ephraim also is like a silly dove without heart: they call to Egypt, they go to Assyria.¹²When they shall go, I will spread my net upon them; I will bring them down as the fowls of the heaven; I will chastise them, as their congregation hath heard.¹³Woe unto them! for they have

¹Wenn ich Israel heilen will, so findet sich erst die Sünde Ephraims und die Bosheit Samarias, wie sie Lügen treiben und Diebe einsteigen und Räuber draußen plündern;²dennoch wollen sie nicht merken, daß ich alle ihre Bosheit merke. Ich sehe aber ihr Wesen wohl, das sie allenthalben treiben.³Sie verträsten den König durch ihre Bosheit und die Fürsten durch ihre Lügen;⁴und sind allesamt Ehebrecher gleichwie ein Backofen, den der Bäcker heizt, wenn er hat ausgeknetet und läßt den Teig durchsäuern und aufgehen.⁵Heute ist unsers Königs Fest sprechen sie, da fangen die Fürsten an, vom Wein toll zu werden; so zieht er die Spötter zu sich.⁶Denn ihr Herz ist in heißer Andacht wie ein Backofen, wenn sie opfern und die Leute betrügen; ihr Bäcker schläft die ganze Nacht, und des Morgens brennt er lichterloh.⁷Allesamt sind sie so heißer Andacht wie ein Backofen, also daß ihre Richter aufgefressen werden und alle ihre Könige fallen; und ist keiner unter ihnen, der mich anrufe.⁸Ephraim mengt sich unter die Völker; Ephraim ist wie ein Kuchen, den niemand umwendet.⁹Fremde fressen seine Kraft, doch will er's nicht merken; er hat auch graue Haare gekriegt, doch will er's nicht merken.¹⁰Und die Hoffart Israels zeugt wider sie ins Angesicht; dennoch bekehren sie sich nicht zum HERRN, ihrem Gott, fragen auch nicht nach ihm in diesem allem.¹¹Denn Ephraim ist wie eine verlockte Taube, die nichts merken will. Jetzt rufen sie Ägypten an, dann laufen sie zu Assur.¹²Aber indem sie hin und her laufen, will ich mein Netz über sie werfen

fled from me: destruction unto them! because they have transgressed against me: though I have redeemed them, yet they have spoken lies against me.¹⁴ And they have not cried unto me with their heart, when they howled upon their beds: they assemble themselves for corn and wine, and they rebel against me.¹⁵ Though I have bound and strengthened their arms, yet do they imagine mischief against me.¹⁶ They return, but not to the most High: they are like a deceitful bow: their princes shall fall by the sword for the rage of their tongue: this shall be their derision in the land of Egypt.

und sie herunterholen wie die Vögel unter dem Himmel; ich will sie strafen, wie man predigt in ihrer Versammlung.¹³ Weh ihnen, daß sie von mir weichen! Sie müssen verstört werden; denn sie sind von mir abtrünnig geworden! Ich wollte sie wohl erlösen, wenn sie nicht wider mich Lügen lehrten.¹⁴ So rufen sie mich auch nicht an von Herzen, sondern Heulen auf ihren Lagern. Sie sammeln sich um Korn und Mosts willen und sind mir ungehorsam.¹⁵ Ich lehre sie und stärke ihren Arm; aber sie denken Böses von mir.¹⁶ Sie bekehren sich, aber nicht recht, sondern sind wie ein falscher Bogen. Darum werden ihre Fürsten durchs Schwert fallen; ihr Drohen soll in Ägyptenland zum Spott werden.